

Dresdner Seniorenakademie – **Bericht zum VECU-Projekt**

Stand: März 2010

Thema: Alltagskultur – Wohnkultur und Familienleben der letzten 100 Jahre

Inhaltliche Fortschreibung

Nach der Tagung in Groningen im Oktober 2009 haben wir uns auf das Tripeltreffen im November 2009 in Dresden vorbereitet. Schwerpunkt war das Entwickeln eines Posters über unseren Arbeitsstand und die Vorbereitung eines gemeinsamen Posters des Tripels Brno, Kiel, Dresden für die Tagung in Brno, April 2010.

Gegenwärtig werden alle Ergebnisse unserer Arbeit in Schriftform überarbeitet und nach Strukturen gespeichert. Folgende Themenkreise zur Wohnkultur wurden anhand des Materials festgelegt:

- Spiele und Spielen in der Familie
- Wohnbiografien und genossenschaftliches Wohnen
- Telekommunikation im Wandel
- Technische Innovationen verändern das Wohnen und das Familienleben

Eine kleine Auswahl der zahlreichen Beiträge wird ins Englische übersetzt, was im Moment noch zu lösen ist.

Im April erhält jedes Mitglied der Arbeitsgruppe die gesamten Texte auf einem USB-Stick übergeben, damit jeder alle Texte lesen und überarbeiten kann und nochmals diskutiert werden kann.

Neue Texte werden nicht mehr verfasst. Es erfolgt jetzt die Aufbereitung für die VECU-Homepage.

Im Juni werden die Forschungsergebnisse innerhalb der monatlichen Vereinsveranstaltung des Fördervereins vorgestellt.

Intergenerationelle Zusammenarbeit

Von Oktober 2009 bis Januar 2010 trafen wir uns zweimal im Monat mit Studenten der Evangelischen Studentengemeinde zum Gespräch. Themen, wie Spielen und Familienspiele früher und heute, wie wohnten die Studenten zu unserer Zeit und heute, Wohnen in Kindheit und Jugend von einst und jetzt, wie verändert die technische Entwicklung das Wohnen und das Familienleben, wurden vorgetragen und diskutiert.

Methode waren: Gespräche, Interviews, Diskussionen. Von allen Treffen wurden Protokolle angefertigt.

Im Rahmen des Winterferienprogramms hat unsere Arbeitsgruppe einen Nachmittag in einem Dresdner Jugendklub für Kinder gestaltet. Im Monatsprogramm der Einrichtung wurden wir angekündigt unter: „Früher gab's kein Handy. Oh, mein Gott, wie haben die denn überlebt?“ „Lasst euch in die Welt der Technik jenseits von Handy und Internet entführen!“ Zu diesem Nachmittag haben wir alte Schreib- und Rechenmaschinen, Rechenstab, alte Röhrenradios, Tonbandgeräte und Telefone aufgebaut. Die Kinder der Unterstufe waren sehr interessiert und probierten alles aus. Die Kinder der Altersgruppe ab 12 Jahre zeigten sich gleichgültig und uninteressiert.

Interkulturelle Zusammenarbeit

Das Tripeltreffen der Teilnehmer aus Brno, Kiel und Dresden im November 2009 wurde erfolgreich durchgeführt, siehe Protokoll.

Im Ergebnis entstand der Entwurf für ein gemeinsames Poster, das von der Gruppe aus Brno bis zur Tagung im April fertig gestellt wird.

Eveline Rudolph